
Kantate 1935

Der Herr Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda

Möge im deutschen Buchhandel, dem eines der köstlichsten Güter unseres Volkes anvertraut ist, das Gefühl stets wach und lebendig bleiben, daß es der Adel aller Werkätigkeit ist, Dienst am Volke zu sein. Mit diesem Wunsche grüße ich den deutschen Buchhandel zu seinem diesjährigen Kantate-Treffen.

H. Gumbel

Der Herr Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Die diesjährige Kantateversammlung der deutschen Buchhändler hat eine besondere Bedeutung. Der vorjährige Entschluß, in Leipzig eine Schule des deutschen Buchhandels einzurichten, soll seine Weihe erhalten. Die Stadt Leipzig hat diesen Entschluß, der durch die tatkräftige Initiative des Präsidenten der Reichsschrifttumskammer Hans Friedrich Blunck auf das entschiedenste gefördert wurde, von vornherein mit der Haltung begrüßt, wie sie der alten Stadt des deutschen Buchhandels zukommt. Sie hat es auch für selbstverständlich erachtet, alles zu tun, um den Entschluß zur Tat werden zu lassen.